Schnelligkeit der Wirkung des Giftes einiger Neuholländiſchen Schlangen.

(a. a. O.)

Herr Thomas Brisbane bemerkt, daß eine der Schlangen, welche er beſitzt, zwei ſeiner Hühnerhunde gebiſſen hatte, von denen der eine nach 3, der andere nach 4 Minuten ſtarb; ſo daß man das Gift dieſer Reptilien nur der Blauſäure rückſichtlich der ſchnellen Wirkung vergleichen könnte.

Mittel um feine Zeichnungen auf Stahl zu ätzen,

von Edmund Turrel.

(Transact. of the Soc. of Arts XLII. 50. Brewster Journ. III. 347).

Dieſes von einem günſtigen Erfolge gekrönte Verfahren belohnte die London Society of Arts mit der großen goldenen Medeille. 4 Maaßtheile ſtärkſter brenzlichter Holzſäure und 1 Maaßth. Alkohol werden gemiſcht, dann wird 1 Theil reiner Salpeterſäure zugeſetzt, worauf die Miſchung fertig iſt und auf die radirte Platte gegoſſen wird. Dieſe Flüſſigkeit hält das Metalloxyd in vollkommener Auflöſung, ſo daß die Linien aufs ſchönſte und ſauberſte erſcheinen; nach dem Abgießen wird die Platte mit einer Miſchung von 1 Alkohol und 4 Waſſer abgewaſchen.

Neue phyſikaliſch-chemiſche Unterſuchung der Schwefelwaſſer, wie auch des Badeſchlamms zu Eilſen mit gaſometriſchen Beobachtungen über die Atmoſphäre des dortigen Reviers, von Dr. A. Du Menil.

Die Resultate dieser trefflichen Untersuchung der bereits früher von Westrumb analysirten bekannten Schwefelwässer zu Eilsen, welche Herr Dr. Du Menil in dieser Schrift mittheilt, sind folgende:

Bestandtheile in 1 Civilpfunde der verschiedenen Schwefelwasser bei Eilsen.

Gase in Volumen-Verhältnissen.	Juliana-Brunnen	Augenbrunnen	Georgenbrunnen	Neuenwiederbrunnen
	Kubikzoll bei 28″ Barometerstand und 15,50° C.			
Schwefelwasserstoffgas	2,096	1,3700	1,5740	1,6626
Kohlensäuregas	2,157	0,7300	1,4480	1,4600
Stickgas	0,374	0,3333	0,3166	0,3000
Kohlenwasserstoffgas	0,110	0,1000	0,0533	0,0833
Sauerstoffgas	0,008	0,0746	0,0786	0,0746
	4,811	2,6079	3,5005	3,5795
Feste Bestandtheile in Gewichtsverhältnissen:	Grane im wasserleeren Zustande.			
Salzsaure Bittererde	1,0580	0,7853	0,6686	0,8806
Schwefels. Bittererde	2,5820	2,9760	2,8800	2,7486
Schwefelsaures Natron	2,2506	2,0393	2,6066	1,3040
Schweefelsaurer Kalk	13,5680	11,4506	12,1080	12,3313
Kohlensaurer Kalk	1,5413	2,3833	2,3333	2,3000
Kohlensaure Bittererde	0,1866	0,1620	0,1620	0,1713
Phosphorsaurer Kalk	0,0080	0,0066	0,0066	0,0040
Eisenoxyd	0,0080	0,0066	0,0066	0,0040
Kieselerde	0,0746	0,0666	0,0675	0,0853
Alaunerde Spuren				
	21,2771	19,8763	20,8550	19,8291

Beſtandtheile des Badeſchlamms in 1 Civilpfunde.

Humusſäure, Ulmin	298,910 Gran
Pflanzenfaſerſtoff	200,059 "
Stinkendes Wachsharz	6,062 "
Stinkendes Erdharz	4,378 "
Schwefel	29,478 "
Schwefelſaurer Kalk	52,540 "
Kohlenſaurer Kalk	40,416 "
Waſſer	6016,214 "
Verluſt mit Inbegriff weniger Natron-haltiger Salze	16,497 "
	7680,000 Gran.
Schwefelwaſſerſtoffgas	0,22 Kubizoll.

Mediciniſch-botaniſche Abhandlung über die Pfefferarten und die Wurzel von Ava oder Kawa, von J. Virey.

Journal de Pharmac. XII. Mart. 1826 (17).

Die verſchiedenen Pfefferarten haben durch die Entdeckung der Pigerins, durch Oerſtädt, durch die Verſuche von Pelletier, Dulong von Aſtafort, und Vauquelin, ſowohl in chemiſcher als auch mediciniſcher Hinſicht, die Aufmerſamkeit der Chemiker und Aerzte auf ſich gezogen. Es iſt daher wichtig, dieſe Pflanzengattung zu ſtudiren.

Naturgeſchichte der Pfefferarten im Allgemeinen.

Der Pfeffer gehört mit den übrigen Piperaceen zu den Monokotyledonen und iſt nach neueren Unterſuchungen über